

Das kann doch nur schiefgehen - oder?

Kakashixsakura

Von keksideksi

Kapitel 20:

"Du bist blöd!" murmele ich und werde gleichzeitig rot. Er macht mich so oft verlegen, als ich nach hause gekommen bin hat er mich einfach gegen die nächste Wand gedrückt und mich mit seinem Sharingan angestaart.

"Und du bist total süß."

"Oh man Kakashi...und du bist heiß! Warum machst du das mit mir? Es ist so unfähr."

"Sakura, du verdrehst mir den Kopf"

Im nächsten Moment hat er mich wieder gegen die Wand gepresst. Mein Herz hämmert und erneut fühle ich mich wie ein kleines schüchternes, verliebtes Schulmädchen. Nachdem Sasuke gegangen ist und die Gefühle immer mehr verblassten, habe ich mich sehr nach diesen wunderbaren Kribbeln geseht. Doch das Kribbeln wandert weiter zu meiner unteren Region. Auch wenn ich schon so rot bin wie eine Tomate, sammelt sich grade wahrscheinlich all mein Blut in meinen Wangen. Es bringt ihn wie all zu oft zum grinsen, weshalb ich von noch mehr Scharm überrumpelt werde. Normal bin ich doch nicht so, ich bin stark, kann mich durchsetzen, aber ich schmelze einfach bei ihm.

Und wenn ich erlich bin gefällt es mir. Nach einer langen Wartezeit, wobei ich schon ganz unruhig werde, erlöst er mich endlich indem er seine Lippen auf meine legt. Ich weiß nicht warum, trotzdem riecht er immer nach Orangen. Vielleicht knabbert er die heimlich? Ich lache in unseren Kuss hinein und schließe erneut die Augen. Wegen Sauerstoffmangel, müssen wir uns sieder lösen, setzen aber sofort zu einem neuen Kuss an. Irgendwie traue ich mich oft nicht ihn zu küssen, aber wenn er den ersten Schritt gemacht hat schaffe ich es komischerweise mich ihm mehr hinzugeben.

Als seine Hände langsam meine Taille hoch zu meiner Brust wandern, schiebe ich ihn etwas von mir weg. Kakashi seufzt und geht beleidigt aus dem Raum.

Ein bisschen wütend stapfe ich ihm hinterher, wobei ich extra laut auftrete.

"Oh man Kakashi! Bist du dich jetzt nicht mehr zufrieden damit, dass wir es vorerst langsam angehen lassen?!"

Ich stemme die Hände an die Hüften, blitze ihn an, und lasse meine willensstarke Seite vortreten. Der <dein- Ernst-Blick> legt sich auf sein Gesicht.

"Nein, ich freue mich natürlich wie ein Schnitzel. Mal ganz im Ernst ich entjungfer dich ja nicht indem ich dich berühre, außerdem musst du ja auch nicht in so knappen Teilen rumrennen."

"Ehm Kakashi? Möch-te-test du...ehm...SIE a-n-faa-ssen?"

Er hustet ein fast unverständliches "jein!" und kratzt sich verlegen am Hinterkopf.

"Die Zeit wird kommen, Kakashi-kun!", lache ich und gehe dann, leise summend, in die Küche. Dort angekommen finde ich nichts als einen Apfel, womit ich mich aber zufrieden gebe. Die anderen haben sich langsam daran gewöhnt, dass Kakashi und ich jetzt immer Hand in Hand auftauchen. Naruto meint er wäre Hellseher und sagt das als nächstes Sasuke und eine seiner Flammen dran ist, mal abgesehen davon, Jiraiya bezeichnet sich jetzt als anerkannter Beziehungsberater. Es macht mich irgendwie stolz einen Freund zu haben, auch wenn wir eigentlich nicht wirklich gut zusammen passen. Ich liebe die Vogelscheuche. Sasuke hat sich auch wieder etwas integriert, obwohl ich mir eh nicht mehr sonderlich viele Gedanken um ihn mache, da sie nur Schaden verursachen würden. Heute habe ich mal wieder Spätschicht, also kann ich noch bis Abends ein paar Sachen erledigen. Fest entschlossen ohne Eskapaden den Tag zu überstehen, verabschiede ich mich von Kakashi und hüpfte die Treppe aus meiner Wohnung hinunter. Die dunklen Wolken trüben meine Laune kein bisschen. Sie beruhigen mich, zeigen mir das dies ein ganz normaler langweiliger Tag ist. Aber das ist gut so, ich habe zu viel Stress die letzte Zeit. Jeder Tag beginnt mit Müdigkeit, ist vollgestopft mit Informationen, Aufgaben und Ereignissen. So bleibt mir nie Zeit für mich. Ich ziehe die frische kalte Luft ein, die meine Wangen rot zaubert. So schön trübes Wetter ist selten. Wieder besinnt auf meinen Entschluss heute alles entspannt zu lösen, verlangsamt ich meine Schritte. Immoment ist alles gut so wie es ist, es gucken mich zwar immernoch ein paar Leute komisch an, aber das ist mir im großen und ganzen egal. Meiner Meinung nach könnte Sasuke verschwinden, doch irgendwie fühlt es sich vollkommener mit ihm an. Ich habe mich so langsam geistig an ihn gewöhnt, obwohl ich inn nach dieser Party nicht mehr gesehen habe. Außerdem quält mich die Frage wie es jetzt weiter gehen soll. Zumindest kann Sasuke doch nur Chaos verursachen?! Ich schnaupe einmal und steure dann Narutos Wohnung an. Hinata und Blondie sind zusammen gezogen. Nachdem vor zwei Jahren Neji ihr seine Liebe gestanden hat, hat Hinata wieder Naruto auf dem Schirm gehabt und ihn auch irgendwie um den Finger gewickelt. Ein leises klirren dröhnt aus dem Inneren der Wohnung, als ich die Klingel durchdrücke.

Die Tür wird aufgerissen, ich blicke in düstere Uchiha Augen. Zu meiner Verwunderung fängt Sasuke bei meinem Anblick an zu lächeln.

"Morgen Sakura"

"Eh Hey! Wir haben doch schon Mittag und warum hängst du denn bei Naruto rum?"

"Weiß nicht, ich habe bisher noch keine Wohnung gefunden."

"Achso na dann, kann ich reinkommen?"

Er dreht sich zur Seite, damit ich eintreten kann und erst da fällt mir auch, dass er wirklich noch Boxershorts anhat. Seine pechschwarzen Haare sind bei genauerer Betrachtung etwas länger geworden und zeigen in alle möglichen Richtungen. Es bringt mich zum Kichern.

"Ist was?" murmelt er und geht durch die Wohnzimmertür.

Ich nicke, sage dabei aber "Nein, alles in Ordnung!"

Er lässt sich auf die Couch fallen, legt die Füße auf den Tisch, und klopft auf den Platz neben ihm. Etwas zögerlich tapse ich über Teppich, bis hin zu ihm, wo ich mich mit sicherem Abstand setze.

Wir schweigen und staaren unbeholfen auf das Bild an der Wand vor uns.

Er räuspert sich nach einer Weile, dreht den Kopf wieder zu mir.

"Sakura"

"Was ist?"

Im nächsten Moment werde ich von zwei Armen fest umschlungen, mein Herz rast vor

Schreck und ich ziehe ihn etwas näher an mich.

Warum? Weil ich ihn trotz allem vermisst habe.

Ich hasse und liebe ihn, freundschaftlich. Nie wieder werde ich die selben Gefühle hegen wie früher, aber ich möchte ihn in meinem Umfeld haben, als Freund und als Erinnerung. Team 7 gibt es nicht mehr, es ist nicht so wie früher, aber es ist anders. Besser. Meine jugendliche Verliebtheit zu ihm ist verflogen und so können wir als fast normale Freunde neu anfangen.

Nach fünf Minuten, spüre ich etwas Nasses das durch mein Shirt dringt. Ich schiebe ihn etwas von mir weg, starre in Tränen erfüllte Augen. Er weint doch niemals, gibt nie seine Gefühle preis und jetzt tut er es? Ob es Freude oder Schmerz ist, was mich gerade erfasst kann ich nicht deuten.

Ich drücke Sasuke wieder etwas an mich.

"Was ist denn los mit dir? Erst kommst du aus heiterem Himmel zurück und dann das hier?"

Er sagt nichts, aber die Tränen versiegeln nach einer Weile.

"Ich habe soviel Schlechtes getan und ihr seid trotzdem noch für mich da? Das ist doch reine Illusion! Es kann nicht sein."

"Sasuke ich hasse dich doch auch nicht wirklich, aber du musst uns einfach noch ein bisschen Zeit geben. Irgendwie schaffen wir das schon, alle zusammen."

Auf einmal will ich nicht mehr das er geht. Das ist verrückt, aber einleuchtend. Wie lange haben wir uns danach gesehnt dass er wieder zurück kommt. Wenn jetzt alle für ihn da sind, geht es vielleicht. Sasuke hat mehr durchgemacht als manch andere wohl glaubt und nur wenige können ihn verstehen. Mit ein bisschen Glück, kann ich beide behalten. Kakashi und Sasuke. Da ich mich immer an diesen einen Alptraum klammere, schaffe ich es nicht mir eine Zukunft mit den beiden vorzustellen. Aber es ist möglich das Sasuke einfach nur ein enger Freund von mir ist und Kakashi mich nicht verlässt.

"Stimmt es eigentlich dass du und Kakashi..."

"Ja-a!"

"Oh okay, ich wollte nur fragen."

Etwas in seinen Augen verrät mir das es ihn traurig stimmt. Wahrscheinlich ist das einfach nur seltsam und verrückt für ihn.

Bevor ich verschwinde drücke ich Sasuke noch einmal und gehe dann mit wackeligen Beinen die schmale Straße hinunter. Es war so komisch, Sasuke hat geweint. Ich ziehe vorerst daraus, dass wir wieder richtige Freunde sind, gute Freunde.

Die Farbe des Himmels hat sich nicht groß verändert, obwohl ich mir eine Zeit lang sicher war dass es geregnet hätte. Ich stapfe die Treppen meiner Wohnung hinauf, schnaupe einmal als ich oben ankomme und drehe den Schlüssel herum. Doch nicht ich stoße die Tür auf sondern ein gelangweilt guckender Kakashi.

"Oh man da bist du ja endlich mir ist so langweilig."

Er seufzt und zieht mich anschließend aufs Sofa, wo ich meinen Kopf auf seinem Oberkörper bette.

"Ich war bei Naruto. Sasuke hat sich bei ihm eingenistet und wir haben ein bisschen geredet.", murmele ich müde und schließe die Augen.

Kakashi streicht durch meine eigentlich schon waschbedürftigen Haare.

"Er sollte hier bleiben. Weil irgendwie glaube ich das du dich dadurch besser fühlst, ist nur meine Einschätzung."

"Du hast recht. Wir werden uns schon alle an ihn gewöhnen."

"Außerdem liebst du ihn ja noch-"

Ich springe auf, staare ihn empört und wütend zugleich an. Nein, nein, nein. Warum denkt er sowas?!

"Wie kommst du da drauf? Vertraust du mir etwa nicht!"

"Doch natürlich."

"Und warum sagst du dann so etwas?!"

"Weil es stimmt. Du liebst Sasuke immernoch, aber nach meiner Betrachtung liebst du mich mehr."

"Siehst du, trotzdem vertraust du mir nicht Kakashi."

"Ich kanns dir ja beweisen"

Rasch hat er mich wie heute Mittag an die Wand gedrückt. Wenn er mich jetzt einfach nur küsst wird das nicht viel bringen. Was auch immer er vorhat, er zögert und ist deutlich unsicher.

Um ihn etwas zu lockern schenke ich ihm ein sanftes Lächeln und verschränke meine Finger mit seinen. Kakashi guckt mir noch einmal tief in die Augen, hebt langsam seine Hand und lässt zwei Finger am Saum seiner Maske ruhen. Er wird doch nicht...

Er schluckt deutlich und lässt seine Finger fasst schon quälend langsam unter die Maske gleiten. Sofort strömt brennende Neugier durch mich.

Zu schnell um mir einen Blick zu lassen, wird sie herunter gerissen und dann ist er mir so nah, dass ich nichts außer seinen Augen sehen kann. Meine Augenlider flattern, so als würde ich nicht ganz glauben können das er ohne seine Verschleierung vor mir steht. Es zeigt unendliches Vertrauen, denn ich könnte ihn momentan auch leicht wegstoßen. Aber ich möchte das er mysteriös bleibt, obwohl Kakashi eh schon die wohl bemerkenswerteste Persönlichkeit besitzt die mir bekannt ist.

Wie ein Sommergewitter durchfährt mich die Erregung, als er seine warmen Lippen auf meine legt. Jede einzelne Faser meines Körpers zittert, meine Knie drohen jeden Moment nachzugeben und ich hoffe das er meinen rasenden Herzschlag nicht fühlen kann. Es ist so anders, seine Haut auf meiner, die Wärme und viel intensiver. Ich spüre jede kleinste Bewegung, die seine Lippen ausüben. Ich grinse, wobei er mir mit der Zunge über die Zähne fährt. Und gerade nachdem ich ihr Platz gemacht habe, gleitet seine Zunge schon über meine. Blitze toben in mir und das Kribbeln kehrt mit jeder Berührung heftiger zurück. Es kitzelt, überall. Zittrig kralle ich mich an seinem shirt fest und greife mit der anderen Hand in seine wunderbar weichen Haare, die mir immer wieder den Wunsch geben kleine Zöpfe daraus zu flechten.